

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1809**

41 (25.7.1809) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 41. Dienstag den 25. July 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

Sämmtlichen Ober- und Untern wird hiedurch aufgegeben, auf die in nachfolgendem Signalement beschriebenen drey Domestiquen, welche sich eines bei der Ehegattin des kaisert. französischen Generals Rister verübten Diebstahls 60,000 Th. in Geld verdächtig gemacht haben, genau zu fahnden, und über den Erfolg hieher einzuberichten. Karlsruhe bei Großherzoglicher Regierung der Markgrafschaft den 13. July 1809.

Signalement.

Julie Mues, ungefähr 24 Jahre alt, die Tochter eines Beamten von Obersunstein bei Schwäbisch Hall im Königreich Württemberg.

Friedrich Gottlieb Stadmann, ein Sattler von Profession, zu Murrhard bei Hall gebürtig, seine Größe ist 730 bis 740 millimetre (5 Schuhe 4 Zoll) ist blond und von schöner Gestalt.

Johann Wirsten, von sehr kleiner Gestalt, ist nicht 5 Schuhe groß und in der Gegend von Bergzabern im Unterheinischen Departement geboren, von brauner Gesichtsfarbe, und war lange Zeit Postillion in Deutschland.

Untergerechtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Rippenheimweilert an den Michel Baier daselbst auf Montag den 14. August d. J. Morgens 8 Uhr vor der Theilungscommission im Wirthshaus zur Linde in Rippenheimweilert. Aus dem

Umt Steinbach

zu Lauf an den Joseph Blödt, Bekänder des sogenannten Kammerhofs zu Lauf, sonst Bürger zu Steinbach auf Freitag den 28. July 1809. Aus dem

Oberamt Bruchsal

zu Weiher an die nach Rußland abziehenden ledigen Georg Anton Rebstock und dessen Braut Anne Marie Holzgerin binnen 14 Tagen vor dem Amtscommissariat vom 11. July an. Aus dem

Oberamt Ettlingen

zu Stupferich an die Wittve des in gantmäßigen Vermögens Umständen kürzlich verstorbenen Michel Flör auf Montag den 31. July d. J. vor dem Revisorat zu Ettlingen.

Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an das unter Pflegschaft stehende Vermögen

des schon lange abwesenden Mehgers Anton Tra-
hach von hier, gegen den aber bereits sein Ver-
mögen schon übersteigende Passschulden eingeklagt
sind, wird aufgefordert, es von jetzt an in 4
Wochen, welcher Termin peremptorisch ist, dem Re-
visorat dahier anzuzeigen und gleich gehörig zu be-
weisen. Etlingen, den 18. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Gondelsheim. [Schuldenliquidation.] Wer
an den verschuldeten hiesigen Bürger Michael Dill-
mann Forderungen zu machen hat, soll solche bis
Montag den 14. August dieses Jahrs bei hiesigem
Amt beweislich angeben, oder den Verlust dersel-
ben gewärtigen. Gondelsheim, den 18. July 1809.

Markgräflich Badisches Justizamt.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Alle dieje-
nige, welche an die geringe Verlassenschaftsmasse
des in gegenwärtigem Kriege von dem Feinde tod
gebliebenen Premier-Lieutenant und Adjutant des
Großherzogl. leichten Dragoner-Regiment Herrn
Bauer irgend eine Forderung ausstellen zu können
glauben, werden hiemit edictaliter vorgeladen,
solche binnen sechs Wochen bei Unterzeichnetem um
so gewisser anzugeben und zu bescheinigen, als im
Entstehungsfall dieselbe damit nicht mehr gehört,
sondern von gedachter Verlassenschaftsmasse ausge-
schlossen werden sollen. Bruchsal, den 14. July 1809.

Rüttinger,

Auditor und Oberhofgerichts-Advokat.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust
der Forderung, selgenden Personen nichts geborgt
oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Fahr

von Friesenheim dem Landelin Willharz
dessen Pfleger der Ziegler Joseph Roth von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder
deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei
der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht,
melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekann-
ten, nächsten Verwandten wird ausgeliefert werden.
Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

von Biberach der seit 28 Jahren ab-
wesende Joseph Würbach, dessen Vermögen in
347 fl. besteht. Aus dem

Amt Philippsburg

von Rheinsheim der auf der Banberschaft
abwesende Schneidergesell Wendlin Vormann,
welcher schon 24 Jahr keine Nachricht von seinem
Aufenthalt gegeben, dessen Vermögen in 630 fl.
besteht. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

von Karlsruhe der schon viele Jahre ab-
wesende Johann Ludwig Hilpert.

Oberkirch. [Erbvorladung.] Die beyde
schon im Anfang der 70er Jahren sich entfernt
habende Bürgersöhne Christian Felder und Jo-
seph Sailer aus der ehemals ortenauischen Ge-
meinde Fernach, von deren Leben oder Tod bisher
nichts mehr bekannt worden, werden anmit edic-
taliter vorgerufen, binnen 9 Monaten a dato
selbst oder durch hinlänglich von ihnen Bevollmäch-
tigte zu erscheinen, und die ihnen angefallene nicht
sehr beträchtliche Erbschaft in Empfang zu nehmen,
widrigenfalls sie für verschollen erklärt und dies Erbe
an ihre sich gehörig ausweisende nächste Verwandte,
als Erbschaftspflegern, denen Gesetzen gemäß ver-
absolgt werden solle. Oberkirch, den 20. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich
binnen 3 Monaten bey ihrer Obrigkeit stellen, und
wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls
gegen dieselben nach der LandesConstitution wider
ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird.
Aus dem

Oberamt Bühl

von Kappel Winckel der im July 1808.
von der Großherzogl. Leibgrenadiergarde desertirte
Stanislaus Schmoll binnen 6 Wochen vom 3.
July d. J. an, bei hiesigem Oberamt. Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

aus der Morderach der von dem 3. Linien-
Regiment desertirte Klemens Schaaß, binnen 6
Wochen vom 19. Juny 1809. an. Aus dem

Oberamt Bruchsal

von Untergrombach der von dem Groß-
herzoglichen Leib-Infanterie-Regiment desertirte Phi-
lipp Kaiser;

von Ostringen die von dem Großherzog-
lichen Leib-Infanterie-Regiment desertirten Johannes
Hartlieb und Franz Förderer. Aus dem

Fabr. [Vorladung.] Der bösslich ausgetretene hiesige Bürger und Weber Christian Lindenlaub der jüngere, hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen und sich seines Austritts wegen zu rechtfertigen, widrigenfalls sonst nach der Landesconstitution gegen ihn verfahren werden wird.

Lahr, den 22. Juny 1809.

Großherzogl. Bad. Stadtrath.

Offenburg. [Austrittsvorladung.] Bei der am 6. und 7. dieses Monats vorgenommenen Rekrutierung hat das Loos unter andern auch den Michael Broß, einen Sohn des Jakob Broß, Schmidmeisters von Schutterwald getroffen, welcher unterm 23. May d. J. mit einem diesseitigen Oberamtlichen Paß auf die inländische Wanderschaft sich begeben hat. Derselbe wird daher aufgefordert in Zeit 4 Wochen bei diesseitigem Oberamt sich zu stellen, widrigenfalls er nach den vorliegenden Landesgesetzen würde behandelt werden.

Offenburg, den 15. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kastadt. [Austrittsvorladung.] Nachbenannte hat bei der letzten Rekrutierung das Loos getroffen; da dieselbe aber theils abwesend, theils nach vollendeter Ziehung sich flüchtig gemacht haben, so werden solche hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei allhiefigem Oberamt um so gewisser zu stellen, als ansonsten gegen sie nach der Landes Constitution als gegen bösslich ausgetretene verfahren werden wird, als:

von Kastadt

Johannes Frank; Aloys Lang; Friedrich Bauer; Joseph Bilger; Anton Peter; Bernhard Ullersperger; Karl Werner und Benedikt Blaszy;

von Rothenfels

Matheus Görig;

von Bischweier

Christian Wolf;

von Au am Rhein

Ambros Hettel und Stephan Busch;

von Würmersheim

Anton Köllmel.

Kastadt, den 16. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Nachbenannte ledige Bürgersöhne sind durch das Loos zu Rekruten gezogen worden, sie befinden sich aber theils in der Fremde, und theils sind sie bösslicherweise entwichen, nemlich:

von Grafenhausen

Elias Saal, Sattler;

von Ringsheim

Moissus Haas, Weber; Ciprian Muz; Johannes Hog; Egidius Kern; Lukas Hassur;

von Ichenheim

Plazidus Kloz; Sailer;

von Ruff

Friedrich Bachmann, Schuster; Philipp Rinkenauer, Zimmermann; Landelin Rossmann; Friedrich Joseph Holzer;

von Altdorf

Franz Xaver Gruninger; Landelin Mellert;

von Diersburg

Joseph Günter; Joseph Ganter;

von Meissenheim

Baltasar Laufenburger; Christmann Arnold; Jakob Hockenjos;

von Ettenheim

Bartel Ibig, Schuster; Nicolaus Häfele, Kiefer; Johann Georg Santo; Martin Riß; Georg Löffel; Joseph Dufner, Schuster; Anton Hammerstiel; Schuster; Michael Ruff; Wagner; Anton Kirner, Maurer; Johann Baptist Bläsi; Georg Ihele;

von Nonnenweyer

Jakob Schlager; Johannes Weiß;

von Drschweyer

Franz Joseph Büchele;

von Mahlberg

Fidel Ihele; Andreas Scheerer, Schmidt; Johann Georg Schätzle;

von Wagenstatt

Moriz Kern, Schuster; Jakob Lang, Weber; Mathias Hirsch; Michael Steinhäuser, Bäcker;

von Kappel am Rhein

Johannes Stump; Gallus Böhle;

von Allmannsweyer

Johannes Nußbaum;

von Altenheim

Theobold Krüniger;

von Kürzel

Lorenz Kohler; Bäcker;

von Rippenheim

Johannes Stulz, Schneider; Johann Georg Graf, Kiefer; Johannes Studer, Schuster; Johann Georg Stulz, Gerber.

Denselben wird daher hiemit aufgegeben, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor dahiesigem Oberamt zu stellen, als im Ausbleibungsfall nach der Landesconstitution gegen sie verfahren werden wird.

Mahlberg, den 18. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Landesverweisung.] Der zum zweytenmal bösslich ausgegetene, und auf erlassene Ediktalcitation nicht erschienene Urban Oberle von Vieberach ist des Landes verwiesen, und sein Vermögen confiscirt worden.

Gengenbach, den 17. July 1809.
Großh. Obervogteyamt.

Kauf-Anträge.

Großherzogl. Oberamt.

Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Das dem Hofbuchbinder Vorholz gehörige 1 Bttl. Garten vor dem Linkenheimer Thor neben Oberrath Ekan Keutlinger und Bäcker Gerhardt wird bis Montag den 31. dieses Vormittags um 9 Uhr zum zweiten und letztenmal ohne Annahme eines weitem Nachgebots auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden versteigert werden. Karlsruhe, den 18. July 1809.
Großh. Oberamt.

Königsbach. [Hausverkauf.] Mit der zur Schwanenwirth Eberlischen Gantmasse gehörigen Behausung, welche bereits in dem Provinzialblatt No. 33. zum Aufriß bekannt gemacht worden, wird bis Dienstag den 8. August d. J. eine abermalige Steigerung versucht werden, welches zu jedermanns Wissen hiermit gebracht wird.

Verfügt Pforzheim, den 17. July 1809.

Karlsruhe. [Ofenfeil.] In No. 302. ist ein Blattenofen feil, welcher auch in der Stube kann gefeuert werden.

Bühl. [Domainenverkauf.] In den Monaten August und September d. J. werden nachbenannte in der Nähe des Fleckens Bühl am Sandbach gelegene herrschaftliche Wiesenstücke, und zwar: am Dienstag den 22. August 1809.

17 Tauen im Amthof und

2½ Tauen in der Kirchgasse, sodann am Dienstag den 19. September 1809.

6½ Tauen die Erlenmatt, jedesmal Vormittags 9 Uhr unter Voranstellung der durch das Reaierungsblatt vom Jahr 1808. No. 40. bekannt gewordenen Verkaufsbedingungen salva Ratificatione im Freien versteigert werden. Bühl, den 11. July 1809. Amtskellerei allda.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Nahe am Marktplatz sind 2 Zimmer an ledige Herren zu vermieten und soaleich zu beziehen. Wo? sagt Herausgeber dieses Blatts.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse No. 367: sind bis den nächsten 23. October

in der dritten Etage 2 Logis für ledige Herren mit oder ohne Meubels zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Es ist entweder gleich oder bis auf den 23. October d. J. die belle Etage des neuerbauten Zähringerhofwirthshauses auf dem großen Marktplatz dahier, aus 9 ganz wohl eingerichteten Zimmern, die theils tapezirt, theils gemalt sind, bestehend, zu verleihen und das Nähere bei dem Zähringerhofwirth Meier selbst zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhorngasse No. 244. ist ein Logis hintenans von 1 Stube, Kammer, Alkof und Küche zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Drey Meublirte Zimmer nebst Küche, Holzplatz und Keller sind auf den 1. August zu vermieten. Wo? erfährt man beim Herausgeber des Provinzialblatts.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Carl Braunwarth in der Kronengasse ist ein Logis zu verleihen, besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis und kann bis den 23. October bezogen werden, auch 2 Zimmer für ledige Herren können täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 512. ist der mittlere Stock, in 5 Zimmern, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend zu verleihen und den 23. October zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 308. in der Friedrichsstraße ist der untere Stock zu vermieten.

Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine kleine stille Familie ohne kleine Kinder sucht eine Wohnung, unten oder im zweiten Stock, mit 6 heizbaren Zimmern, einer Kammer und sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten. Das Comptoir des Provinzialblatts gibt weitere Nachricht.

Dienst-Anträge.

Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein hiesiger junger Mensch, welcher gut schreiben und rechnen, serviren und frischen kann, auch mit Pferden gut umzugehen weiß, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Bedienter bei einer Herrschaft unterzukommen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Stein-Graveur.] Philipp Hirsch, Steingraveur aus Stralsund, empfiehlt sich einem hohen Adel und respectiven Publikum. Er schneidet in alle Arten von Stein, sowohl vertieft als erhaben, und verspricht bey promptester Bedienung die möglichst billigen Preise. Er logirt bey Hrn. Seifensieder Kindrich neben dem Rappen.